ALY

Verschlungen sind oft die Pfade, die den Künstler zu einer Beschäftigung mit den Aufgaben der angewandten Graphik führen. Auch Grete Aly in Hamburg, die wir heute unseren Lesern mit einer Auswahl von Arbeitsproben vorstellen, ist von Hause aus keine zünftige Gebrauchsgraphikerin. Sie kommt vielmehr von der freien Kunst her und hat ihre malerische Ausbildung durch Studienreisen, die sie nach Paris, Florenz und Holland führten, vervollständigt. Nach einer längeren zwangsläufigen Arbeitspause begann sie sich dann dem Holzschnitt zuzuwenden und das Er-

Parfümflasche

Scent Bottle

gebnis ihrer intensiven Beschäftigung mit diesem neuen graphischen Ausdrucksmittel war die bereichernde Erkenntnis, daß sich hier die Widerstände des Materials und der Technik einem wirklich ernsthaften künstlerischen Bemühen nicht feindselig zu zeigen brauchen, sondern sogar im Gegenteil zu einer produktiven Leistungssteigerung führen können. Diese gleiche Erkenntnis ist es auch, die Grete Aly, nachdem sie sich inzwischen an der Hamburgischen Landeskunstschule speziell in den graphischen Disziplinen weitergebildet hatte, zur Grundlage ihres gebrauchsgraphischen Schaffens gemacht hat, wo ja bekanntlich in ähnlicher Form die praktischen Zweckforderungen häufig genug dem künstlerischen Ausdruckswollen hemmende Schranken zu setzen drohen. Auf diesem Gebiete wirkt sie nun seit einer Reihe von Jahren bei der Firma Dralle, einer Fabrik für kosmetische Erzeugnisse, bei der sie die verantwortungsvolle Aufgabe hat, die Werbung dieses Hauses künstlerisch zu betreuen. In welchem Umfange sie dieser fraglos nicht immer ganz einfachen Aufgabe gerecht wird, veranschaulichen

SLUB Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id38789218 7-19430020/24
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG
UNIVERSITÄT ERFURT